

Arbeitskreis Klimaschutz besichtigt Forschungsprojekt „DEUS 21“ in Knittlingen

Auf Einladung der Stadt Knittlingen besichtigte der AK Klimaschutz das Neubaugebiet „Am Römerweg“ in Knittlingen. In diesem Neubaugebiet wird das in Deutschland bislang einzigartige Umweltprojekt „DEUS 21“ realisiert und vom Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik verantwortlich geleitet. Im Rahmen von DEUS 21 (Dezentrales Urbanes Infrastruktur-System) entsteht eine Anlage, die eine nachhaltige Wasserver- und Abwasserentsorgung ermöglicht. Ziel dieses Projektes ist der energie- und kostensparende Umgang mit Regenwasser. Zu diesem Zweck wird das Regenwasser der beteiligten Wohngrundstücke in ein unterirdisches System aus Speicherkanälen abgeleitet. Eine moderne Membrananlage bereitet dieses Regenwasser zu hygienisch einwandfreiem Brauchwasser in Trinkwasserqualität auf. Das häusliche Abwasser wird dann über ein spezielles Vakuumkanalsystem abgesaugt und über ein biologisches Hochleistungsverfahren ebenfalls wieder aufbereitet und den Haushalten zur Verfügung gestellt. Es eignet sich sowohl zur Körperpflege und zur Versorgung von Wasch- und Spülmaschine als auch zur Toilettenspülung und Gartenbewässerung. Nach einer theoretischen Einführung im Knittlinger Rathaus erläuterte Herr Dipl.-Ing. Mohr vom Fraunhofer Institut das Projekt vor Ort. Im Wasserhaus mit der zentralen Vakuumstation zeigte Herr Mohr die Verfahrenstechnik, erläuterte die Arbeitsweise und stand den Mitgliedern des Arbeitskreises für Fragen zur Verfügung. Starker Regen verhinderte letztlich eine Begehung des Neubaugebietes. Ganz herzlich möchten wir uns bei der Stadtverwaltung Knittlingen für die Einladung zu dieser interessanten Veranstaltung bedanken.